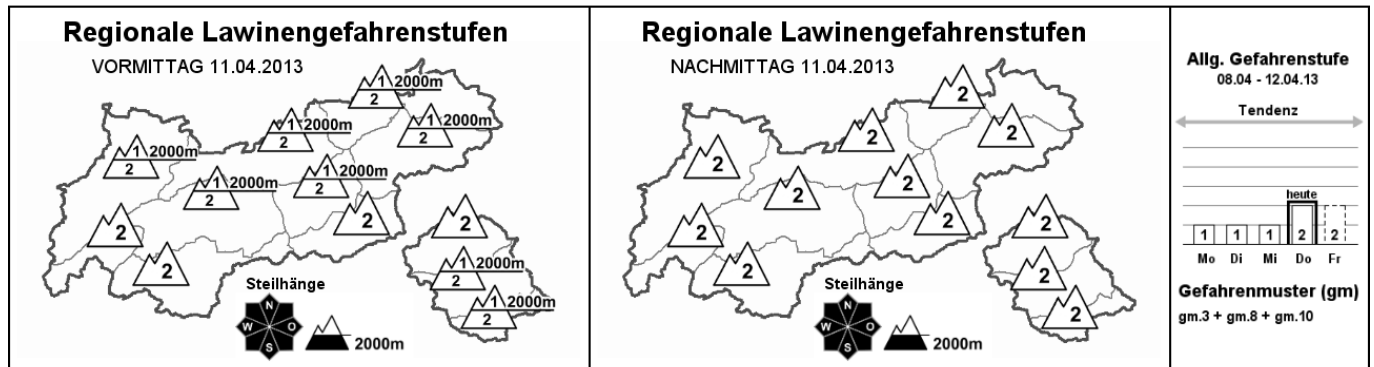


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 11.04.2013, um 07:30 Uhr



Meist mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes herrscht mäßige Gefahr. In den übrigen Regionen ist die Gefahr unterhalb etwa 2000m ebenso mäßig, darüber gering und wird am Nachmittag überall mäßig. Gefahrenstellen findet man unterhalb etwa 2000m im extrem steilen Gelände, dort wo die Schneedecke durch Regen bzw. im Tagesverlauf aufgeweicht wird. Es lassen sich dort kleine Lockerschneelawinen auslösen. Zudem steigt mit dem Regen die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen etwas an. Ansonsten ist oberhalb etwa 2800m speziell von der Silvretta bis zu den Osttiroler Tauern auf kleine, frische, vermehrt kammnahe Tribschneepakete im Nordsektor zu achten. Ganz vereinzelt lassen sich zudem im sehr steilen, vornehmlich schattigen Gelände an schneearmen Bereichen kleine Schneebretter auf einer bodennahen Schwimmschneeschiicht auslösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Temperaturreserve in der Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen von Tag zu Tag weniger. Dies bedeutet, dass die Schneedecke durch Strahlungseinfluss bzw. Regen, der im Westen des Landes eingesetzt hat, rasch durchfeuchtet wird. Dadurch verliert diese an Festigkeit. Da Schwachschichten innerhalb der Schneedecke in diesen Höhenlagen fehlen, sind dort v.a. Lockerschneelawinen, auf steilen Wiesenhängen Gleitschneelawinen ein Thema. Oberhalb etwa 2800m findet man in der Schneedecke, vermehrt in Kammnähe noch eine Schwachschicht aus Oberflächenreif. Frischer, meist kleinräumiger Tribschnee kann deshalb dort noch recht leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief mit Kern westlich der Britischen Inseln sorgt im Alpenraum für eine west- bis südwestliche Höhenströmung, in die heute eine Warmfront eingelagert ist, die vormittags nicht nur feuchte, sondern auch sehr milde Meeresluft mitbringt. Nach einer kurzen südföhnigen Phase am Nachmittag folgt in der Nacht auf morgen die Kaltfront. Ab Samstag zunehmender Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Der Wolkenschirm der Warmfront hüllt viele höhere Gipfel ein, es regnet vormittags bis ca. 2000m hinauf, vor allem zwischen Westlichem Hauptkamm und den Lechtaler Alpen mit mäßiger Intensität. Nachmittags können die Wolken föhnbedingt auflockern, dazu also stark windig in typischen Südföhnschneisen. Von den Südalpen her bildet sich bis zum Abend Staubbewölkung. Temperatur in 2000m 3 Grad, in 3000m -2 Grad. Starker bis stürmischer Südwestwind.

TENDENZ

Trotz Neuschnees weiterhin recht günstige Bedingungen.

Patrick Nairz